

## Ein kleiner Exkurs in die große Welt der Montessori Pädagogik

An unserem letzten Elternabend, den wir gemeinsam mit den Eltern des Paradieskindergartens und der Paradiesspielgruppe veranstalteten, ging es auch um die im Haus praktizierte Montessori Pädagogik.

Die Eltern der 1,5 – 5jährigen bekamen spannende Einblicke, wie etwa...

Um nachhaltige Lernerfahrungen machen zu können, brauchen Kinder entsprechende Impulse.

Dr.<sup>a</sup> Maria Montessori arbeitete mit Kindern, die aufgrund ihrer Lebensumstände wenig bis keine Reize erfahren haben. Speziell für diese Kinder entwickelte sie deshalb Materialien, die alle Sinne ansprechen sollen und auf senso-motorische Erfahrungen abzielen. Um die durch diese Impulse gesetzten Lernerfahrungen integrieren zu können, ist es wichtig, alle fünf Sinne immer wieder neu anzusprechen und auf unterschiedlichen Ebenen zu entdecken.



Ein besonderes Augenmerk richtete sie auch darauf, die Kinder zu lehren, Tätigkeiten des Alltags zu beherrschen. Wie decke ich liebevoll einen Tisch und dekoriere ihn? Wie lassen sich Blumen arrangieren? Was brauchen Zimmerpflanzen, um gedeihen zu können? Worauf muss beim Geschirr spülen und trocknen geachtet werden? Wie und womit putzen wir unsere Schuhe und vieles mehr. Im Sinne der Eigenwirksamkeit und Ermächtigung des Kindes steht als wesentliche Orientierungshilfe für das Maß der Unterstützung seine Forderung: „Hilf mir es selbst zu tun!“ Gehen wir achtsam darauf ein, dürfen wir immer wieder neu darüber staunen, wie viel Kinder tatsächlich schon selbst können!

Auch Nachhaltigkeit und ein pfleglicher Umgang mit zur Verfügung stehendem Spielmaterial will gelernt sein! Wie in allen

Lebensbereichen, nehmen sich Kinder auch hier die Erwachsenen zum Vorbild, zum Handlungsmodell. Was wiederum uns Bezugspersonen dazu animieren sollte, selbst einen respektvollen Umgang im Miteinander und im Umgang mit den Materialien zu leben.

An diesem Elternabend zeigt sich, welch wertvolles Fundament die Erkenntnisse der großen Pädagogin und Ärztin Dr.<sup>a</sup> Maria Montessori für unsere tägliche Arbeit im Paradieskindergarten und der Spielgruppe sind! Tragen sie doch auch wesentlich dazu bei, uns Pädagoginnen darin zu unterstützen, die uns anvertrauten Kinder achtsam und wertschätzend zu begleiten. Als Frucht unseres Tuns dürfen wir immer wieder neu darüber staunen, wie sich die Mädchen und Jungens mehr und mehr entfalten und sich ihre einzigartige Persönlichkeit entwickelt und zunehmend kraftvoll zeigt!